

Über weite Strecken konstruktive Gesprächsrunde zum Thema Windkraft

Emotionaler Auftakt der Windgespräche

Am 4. Dezember lud der Groß-Sieghartser Unternehmer Thomas Göttinger zu einer Gesprächsrunde zum Thema Windkraft im Waldviertel. Im Bandlkramer Schlossplatz'1 nutzten knapp 80 Menschen aus der Region die Gelegenheit, sich Informationen aus erster Hand zu holen.

Simone Brodesser führte als Moderatorin eloquent durch den Abend und begrüßte zu Beginn vier Gäste, die im gemütlichen Loungebereich Platz nahmen: Neben dem Initiator Thomas Göttinger waren dies Rupert Gruber, Obmann der Jägerrunde Groß-Siegharts, Alexander Simader, Klima- und Energiemodellregionsmanager, sowie der Land- und Forstwirt Josef Buxbaum. Auch W.E.B-Projektleiter Arnold Kainz folgte der Einladung, den freien Stuhl in der Gesprächsrunde zu besetzen und beantwortete sachlich und gut vorbereitet die Fragen zum Windkraftprojekt am Predigtstuhl.

In der Eröffnungsrounde wurde bereits die Vielschichtigkeit des Themas spürbar – einig war man sich aber ganz klar darin, dass die Bevölkerung mehr Informationen braucht. Und ganz klar ist auch mehr Sachlichkeit in der Diskussion erforderlich. Die erste Stunde der Veranstaltung war geprägt von der Vielfalt der Meinungen und dem achtsamen einander Zuhören.

Für Überraschung sorgte, dass Groß-Siegharts Bürgermeister Ulrich Achleitner verkündete, die Pläne für den Windpark Sieghartsberg vorerst auf Eis zu legen. „Wir wollen das Projekt Windenergie mit kleineren Schritten angehen und vorerst nur die Windräder am Predigtstuhl realisieren, wenn die Mehrheit der Bevölkerung dem zustimmt.“, begründete er sein Bemühen um eine gemeinsame Lösung.

Doch nach und nach wurde das konstruktive Klima gestört von Menschen, die den anfänglich geäußerten Wunsch des Initiators nach respektvollem Umgang miteinander ignorierten. Zahlreichen Menschen, die gerne noch Fragen an die Experten gestellt hätten, wurde dies durch ausufernde Monologe einiger weniger verwehrt. Ein konstruktiver Dialog war gegen Ende dadurch leider nicht mehr möglich.

Ungeachtet dessen will Thomas Göttinger an dem neuen Format der „Windgespräche“ festhalten. In seinem emotionalen Schlussappell rief er die Bevölkerung der betroffenen Gemeinden dazu auf, sich möglichst viele Informationen zu holen und das demokratische Mittel der Abstimmung zu nutzen, das die jeweiligen Bürgermeister zu Entscheidungsfindung angeboten haben.

Die nächste Ausgabe der Windgespräche findet am Montag, 18. Dezember 2023 um 19.00 Uhr in der Anno Lignum Holz-Erlebnis-Welt in Waidhofen/Thaya statt. Einfach hinkommen und miteinander reden, das ist der Wunsch des Initiators - für eine gemeinsame Gestaltung einer zukunftsfähigen Region.

Eine Zusammenfassung der ersten Windgespräche und die wichtigsten Fragen und Antworten gibt es online unter www.windgespraechen.at.

Bildtext (Copyright Reinhard Hurt, Abdruck honorarfrei):

Die Gesprächsrunde der ersten Windgespräche: Rupert Gruber, Thomas Göttinger, Simone Brodesser, Alexander Simader, Bgm. Ulrich Achleitner, Josef Buxbaum und Arnold Kainz.